

Jahreshauptversammlung Flotte Bodensee 2018/ Romanshorn

PROTOKOLL

Datum: 11. November 2018

Ort: Restaurant „Loftorante Campania“, Romanshorn

Anwesend: Yvonne Begré (Flottenobfrau), Andreas Trunz (Finanzen), Gerhard Kunze (Regattaobmann), Erika Beyerle (PR) sowie 20 Flottenmitglieder

Beginn: 15.00 Uhr

Anhänge: Auszug aus den Finanzen, Terminplanung für 2019

Stichwortprotokoll:

#1 Saisonrückblick der Flottenobfrau

Nachdem sie die Anwesenden begrüßt und die Namen derer, die sich entschuldigt haben, vorgelesen hat, gibt die Flottenobfrau Yvonne den Rückblick auf die vergangene Saison, vor allem die durchgeführten Veranstaltungen.

Dabei geht besonderer Dank an:

Isolde und Bernd Miller für ihren Vortrag anlässlich des Winterstammtisches, Trixi und Wolfgang Eble für die Organisation des Hüttenwochenendes in Laterns, Heinz Gygax, der mit ihr gemeinsam Gastgeber des Dolce-Vita-Treffs war, Antje Schmidt und Thomas Henkel für ihren Einsatz bei der diesjährigen Interboot.

Sigrid Hopf und Miriam Olbrecht wollen ihre Boote verkaufen.

2 Bericht des Regattaobmannes

Gerhard Kunze gibt den **Rückblick** auf die vergangene Regatta-Saison.

Die Staader Pokalregatta ist mangels Wind vollständig entfallen,

bei den EckDays waren fünf Segler vom Bodensee beteiligt,

die Meersburger Pokalregatta erbrachte sechs Wettfahrten „trotz Baden und Sonne“ auf der IDDM Flensburg Fahrensodde wurde die GER 631 48. von 57 Booten.

In Kressbronn kamen dank Alexander Denn und Thomas Henkel, die beide spontan nachgemeldet haben, 10 Meldungen zustande.

Gerhard merkt an, dass das Bahnschema, das dort gefahren wurde, für Folkeboote als unglücklich empfunden wird. Elly Kaspar teilt mit, dass im Vorstand der KS bereits darüber beraten wurde, dass das Bahnschema im nächsten Jahr den Gepflogenheiten der Klasse angepasst werden soll.

Am Konstanzer Schlusslicht wurden 6 Wettfahrten gefahren, bei schönstem Wetter und mit zahlreichen Gästen aus dem Norden.

Verleihung der Preise der Flotte Bodensee

Zuerst wird der Rainer-Willibald-Gedächtnispreis an den Bodensee-Meister verliehen. Dritter in der Wertung ist Bernd Miller, Zweiter ist Gerhard Kunze, Gewinner des Bodensee-Meister-Preises ist Alexander Denn.

Anschließend die Verleihung des Bodensee-Pokals, der dieses Jahr nach neuen Kriterien verliehen wird: neben einer Platzierung in der Mitte der Rangliste muss der Preisträger auch an einer allgemeinen Veranstaltung der Flotte teilgenommen haben und an der Jahreshauptversammlung anwesend sein.

Nach dem Ranglistenkriterium wäre Nico Altwegg der Gewinner, doch er hat an keiner allgemeinen Veranstaltung teilgenommen. Nächster wäre Matthias Beck, doch er hat weder an einer allgemeinen Veranstaltung teilgenommen, noch ist er anwesend.

So geht der Preis an Andreas Trunz, der bei der Sternfahrt mitgefahren ist und bei der Hauptversammlung auch anwesend ist.

Zum **Ausblick** auf die kommende Saison:

Nächstes Jahr organisiert Gunter May in der Woche vor den EckDays ein Training für das Mittelfeld der Rangliste, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

2019 findet auch der San Francisco Cup wieder statt.

Die Deutsche Meisterschaft wird bei der SV03 in Berlin stattfinden, die Berliner Flotte würde sich freuen, wenn die Flotte Bodensee stark vertreten wäre. Gerhard fordert die Flotte auf, möglichst zahlreich hochzufahren, da wir darauf hoffen, dass auch bei der nächsten IDM viele Berliner wieder an den See kommen werden.

3 Pressebericht

Im Rahmen des Presseberichtes dankt Erika Beyerle allen, die dieses Jahr dazu beigetragen haben, dass sich die Flotte Bodensee in unterschiedlichen Printmedien und auf der Homepage der Flotte Bodensee lebendig und vielstimmig präsentiert hat.

Vor allem die Homepage ist ein Medium, das die lebendige und engagierte Gemeinschaft der Flotte adäquat spiegelt.

Darüber hinaus sind wir in der FolkeNews mit Berichten zu sämtlichen Regatten (außer Staad) und einigen Fahrtenveranstaltungen sowie anderen geselligen Anlässen vertreten gewesen.

Auch in der örtlichen Tagespresse und der IBN waren wir mit mehreren Beiträgen, meist auch mit Foto, vertreten.

Dieses Jahr hat die Flotte Bodensee Flyer gedruckt mit einer Einladung zum Konstanzer Schlusslicht 2018 und zur Staader Pokalregatta 2019, die seit der IDDM in Flensburg an verschiedenen Regatten in anderen Revieren verteilt wurden und mit denen wir hoffentlich verstärkt Besuch aus anderen Flotten bekommen werden.

Es ist geplant, für die kommende Saison erneut einen Flyer mit allen anderen Regatta-Terminen zu verteilen.

4 Bericht des Kassenwartes

Andreas Trunz stellt einen Auszug aus der Jahresbilanz als Kopien zur Verfügung, aus der sich ergibt, dass die Flotte Bodensee einen soliden Finanzbestand hat, der sich allerdings im Vergleich zu 2017 verringert hat.

Er fordert die Flottenmitglieder auf, weiterhin einen jährlichen Obolus zu zahlen.

Oliver Lenz weist darauf hin, dass etliches, was als Beitrag zum Flottenleben zu verstehen ist, von einzelnen Mitgliedern privat finanziert wird - etwa die Finanzierung von Präsenten oder die Spende von Getränken anlässlich von Flottenveranstaltungen - und nicht anschließend als Auslagen eingereicht wird. Solche Beiträge kann man als „stillen Obolus“ verstehen, denn auch hier wird der Flotte ein Geldwert zur Verfügung gestellt; wenn man solche Beiträge mit einbezieht, dann sehe die Bilanz nach Eingängen und Ausgaben wieder anders aus.

Yvonne Begré trägt die Information bei, dass in diesem Jahr beantragte Zuschüsse aus dem DFV-Fördertopf nicht abgerufen wurden, da die geplanten Veranstaltungen, denen die Förderung gegolten hätte, nicht stattgefunden haben, bzw. nicht angefordert werden konnten (keine Teilnahme eines Jugendlichen am Skimeeting).

Andreas Trunz fährt fort: Für die IDM in Lindau hat die Flotte keine Schlussrechnung bekommen, obwohl der LSC dies zugesagt hat.

5 Wahlen

Yvonne bittet Wolfgang Eble, als Wahlleiter zu fungieren.

Wolfgang stellt den Anwesenden zuerst zur Abstimmung, ob der gesamte Vorstand in einem Durchgang bestätigt werden kann. Dies findet eine deutliche Mehrheit durch Handzeichen der Anwesenden.

Sodann stellt er zur Abstimmung, ob die Mitglieder des Flottenvorstandes in ihren Ämtern bestätigt werden sollen. Sämtliche Anwesenden stimmen per Handzeichen mit „ja“.

Elly Kaspar hat für jedes Mitglied des Vorstandes als Dank für deren Arbeit ein persönliches Präsent vorbereitet und übergibt diese.

6 Programm, Termine und Ausblick 2019

Yvonne teilt die vorläufige Terminliste mit den Veranstaltungen der Saison 2019 aus und bittet die Flottenmitglieder, sich bei der Organisation der einzelnen Veranstaltungen einzubringen.

Die Pfingststernfahrt hat Stefan Ganter übernommen, sie wird uns 2019 nach Wallhausen führen.

Für die Interboot, auf der wir wieder einen Stand haben wollen, stellt Martin Graf sein Boot zur Verfügung. Gerhard Kunze hat mit Rainer Fritz einen „deal“ zur Förderung des Austausches zwischen Obersee und Untersee geschlossen, was hoffentlich in Zukunft dazu führt, dass die beiden Teile der Flotte wieder näher zusammen rücken.

Benötigt werden noch Organisatoren für den Winterstammtisch, die Wanderung und das Frauensegeln.

Elly Kaspar bietet an, sich für das Dolce-Vita-Treffen etwas zu überlegen.

7 Initiativen aus der DFV

Die DFV hat eine neue Homepage, die von Hajo Meyer erstellt wurde und nach der JHV in Berlin „ans Netz“ gehen soll. Sie ist so konzipiert, dass Flotten, die ihre eigene Homepage mit weniger Aufwand betreiben, dort „andocken“ und damit einfach und günstig zu einem neuen Internetauftritt kommen können. Yvonne fordert die Flottenmitglieder auf, die neue Homepage zu besuchen und, wem sie gefällt, dies dem Webmaster gerne zu sagen beziehungsweise auch konstruktiv Kritik zu äußern.

Des Weiteren plant die DFV, Flyer zu drucken, mit denen sie die Klasse auf großen Messen besser bewerben will.

Die FolkeNews hat seit diesem Jahr ein neues Layout; der Pressereferent der DFV, Vincent Büsch, würde sich über Rückmeldungen dazu freuen.

Die DFV denkt darüber nach, einen Fahrtenpreis auszuloben, um die Fahrtensegler stärker in die Folke-Community einzubinden und dem Fahrtensegeln mehr Anerkennung zu zollen.

Kriterien eines solchen Preises könnten etwa die Länge/Weite der Reise sein, sowie ein Bericht mit Fotos in der FN als Dokumentation.

Von anwesenden Fahrtenseglern der Flotte Bodensee (u.a. Roland Dietrich) wird Skepsis beziehungsweise die Hoffnung ausgedrückt, dass dies nicht dazu führen möge, dass ins Fahrtensegeln ein „höher - weiter - schneller“-Wettstreit Einzug hält, was dem Charakter des Fahrtensegelns eigentlich widerspreche.

Nach einer kurzen Pause stellt Rolf Huber das Projekt

#8 IDM 2021 beim Konstanzer Yachtclub vor.

Rolf erklärt, der KYC werde sich beim DSV um die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft 2021 bewerben. Dann ist er bereit, Fragen zu beantworten.

Oliver Lenz fragt nach, ob er vorhabe, die Flotte in die Vorbereitung und Planung der IDM 2021 einzubinden; Oliver hätte erwartet, dass es zwischen dem ausrichtenden Verein und der Flotte Bodensee eine gewisse Kommunikation und die Herstellung eines Konsenses, etwa über den Termin und die organisatorischen Eckdaten gäbe. Rolf sieht dazu kaum einen Grund - er gehe davon aus, dass der KYC das völlig eigenständig unternehmen werde.

Gerhard Kunze merkt an, der Termin sei etwas dicht nach der Lindauer IDM (2017), wenn es darum gehe, die Segler aus dem Norden nach Konstanz zu holen. Rolf erklärt, 2021 sei aus Sicht des KYC terminlich eine gute Saison, denn ein Jahr zuvor oder ein Jahr danach habe der KYC andere Veranstaltungen, mit denen die IDM möglicherweise kollidieren könnte.

Auf Nachfrage von Elly Kaspar: Der KYC erwarte von der Flotte in Bezug auf die Veranstaltung gar nichts, nur eine positive Einstellung zur Veranstaltung und viele Teilnehmer. Der KYC sehe sich als Veranstalter, nicht ein Team aus Flotte und KYC. Rolf ist der Ansicht, dies sei so eigentlich die Regel, da es so in den Meisterschafts-Regularien des DSV festgelegt sei. Mehrere Anwesende, darunter Gerhard Wohlbold, merken an, dass die letzten drei Deutschen Meisterschaften am Bodensee alle unter deutlicher Einbindung der Flotte vorbereitet worden seien. Daraufhin entgegnet Rolf, dass die drei Deutschen Meisterschaften die zuvor (1981, 1986, 1991) vom KYC ausgerichtet wurden; da sei die Flotte jeweils auch nicht eingebunden gewesen - beziehungsweise, es hätten die Flottenmitglieder, die zugleich Mitglieder des KYC waren, dies übernommen.

Er nimmt nun Vorbehalte unter den Anwesenden wahr und fügt hinzu, er fände es traurig, wenn die Flotte zu der Veranstaltung auf Distanz gehen würde, doch selbst dies würde an der Durchführung der Veranstaltung durch den KYC nichts ändern. DFV-Präsident Jürgen Breitenbach kommuniziere die geplante Veranstaltung in der DFV sehr positiv und zugewandt, was ihr Rückenwind bringe; dass zu wenige Teilnehmer kommen, sei deshalb nicht zu befürchten. Auch für die Flotte Bodensee wären Deutsche Meisterschaften in höherer Schlagzahl am Bodensee von Vorteil, da es die sportlichen Aktivitäten der Flotte fördere.

Auf Nachfrage Elly: Rolf werde die Veranstaltung an der JHV in Berlin präsentieren. Ohne Bilder und Flyer, aber er werde sie dennoch gut präsentieren, wobei er persönlich gleichzeitig als Repräsentant der Flotte wie auch als Repräsentant des Konstanzer Yachtclubs auftreten werde.

Oliver Lenz fragt noch einmal gezielt nach der Finanzierung: es sei, nach den Erfahrungen von Lindau 2017, ein Budget von „25.000 Euro plus“ zu erwarten.

Daraufhin bestätigt Rolf erneut: der KYC bewirbt sich und sieht sich zuständig, dazu gehöre selbstverständlich auch die Finanzierung. Nach den letzten drei DMs, die der Konstanzer Yachtclub ausgerichtet habe, hätte die Flotte jeweils noch Geld *bekommen*. Wenn die Flotte gern etwas beitragen will, sei das willkommen, aber der KYC sehe sich in der Pflicht und in der Lage alles zu stemmen. Das sei die Erfahrung aus den letzten drei Deutschen Meisterschaften beim KYC.

Anmerkung Elly Kaspar: Es wäre gut, wenn wir eine Kollision mit dem Termin der Dänischen Meisterschaft vermeiden könnten und es sollte auf jeden Fall wieder eine Wochenveranstaltung werden.

Rolf: Die Kollision mit den Terminen der Dänen zu vermeiden, wäre sicher schön, aber es könne sein, dass sich das nicht verhindern lasse. Und die IDM sei als Wochenveranstaltung geplant.

Gerhard Kunze bemerkt: dem KYC traue ich das zu. Die Flotte hat sich in Lindau vor allem deshalb so stark eingebracht, weil dort mitten in der Kampagne der Vorstand gewechselt habe.

Rolf berichtet, sein Vorschlag „IDM Folkeboot 2021“ sei im Vorstand des KYC sehr positiv aufgenommen worden, aufgeschlossener als er es erwartet habe. Wenn der KYC den Zuschlag habe, werde man eine Arbeitsgruppe gründen und einen Zeitplan auf die Schiene setzen.

Yvonne Bègré fragt abschließend ausdrücklich nach:

Die finanzielle Verantwortung liege ausschließlich beim KYC?

Rolf: es werde keine Forderung an die Flotte herangetragen werden.

Christoph Huber merkt an, ein Flottenabend sei nicht vom Verein zu finanzieren, dies sei Sache der Flotte.

Rolf: es werde für die Flotte Gelegenheit geben, sich zu präsentieren.

Per Handzeichen wird anschließend darüber abgestimmt und einstimmig festgestellt: unter den hier besprochenen Umständen wird das Vorhaben „IDM 2021 KYC“ von der Flotte Bodensee unterstützt.

9 Verschiedenes

Der von Yvonne auf die Tagesordnung gesetzte Punkt „Verschiedenes“ entfällt, da es keinen Gesprächsbedarf gibt.

Damit ist die JHV der Flotte Bodensee um 17.40 Uhr beendet.

Protokoll: Erika Beyerle